

Diskussionen um Rythmo-Cats weiter im Vordergrund

FLGYM Ordentlicher Kongress in Zolver

Jenny Zeyen

Bei der ersten ordentlichen Generalversammlung des nationalen Turnverbandes FLGYM mit dem neuen Vorstand um Präsident Gilbert Falsetti, der im Oktober bei einem außerordentlichen Kongress gewählt wurde, schienen noch nicht alle beteiligten Personen und Vereine die Geschehnisse des letzten Jahres verarbeitet zu haben.

Keine Wahlen

So war es der vormalige Präsident der FLGYM, Jean Goebel, der in seiner Funktion als Präsident des Travail Schifflingen mit der Tagesordnung nicht einverstanden war. Laut Goebel sollte Punkt neun, die Neuwahlen von Teilen des Vorstandes, gestrichen werden, da in der Einladung die zur Verfügung stehenden Posten nicht präzise aufgeführt waren. Nach Beratung mit dem „Comité de contrôle et de discipline“ (CCD) wurde dieser Punkt von der Tagesordnung gestrichen,

womit der Vorstand in seiner aktuellen Zusammensetzung bestehen bleibt. Zur Wahl hätte neben Generalsekretär Silvio Sagramola und den Mitgliedern Gilles Andring, Brigitte Bintz, Lucien Thill und Oksana Vichniakova auch Pierre Back, Mitglied des CCD, gestanden.

Rythmo-Cats

Die Affäre rund um den Verein Rythmo-Cats, der die FLGYM bereits vor juristischen Instanzen verklagt und im Januar mit weiteren Vorwürfen an die Öffentlichkeit ging (das *Tageblatt* berichtete), war auch beim außerordentlichen Kongress einer der Hauptpunkte. Der Club forderte in einem Brief die Absetzung des Präsidenten des „Comité de contrôle et de discipline“, Michel Reiffers, sowie die Absetzung des gesamten aktuellen Vorstandes der FLGYM, da dieser u.a. das Testevent für einen Nationalkader in der Rhythmischen Sportgymnastik annullierte und sich gegen eine Teilnahme an der Qualifikation für die Youth Olympic Games entschied. In einem dritten Punkt

wollte man dann die FLGYM in zwei verschiedene Verbände teilen, einen für die traditionellen Disziplinen und einen für die Choreografie-Sportarten. Doch weder der Präsident des Vereins, Ed Sauer, noch Vizepräsidentin Aliona Revenko, die den Brief unterschrieben hatten, waren beim Kongress anwesend.

Gilbert Falsetti bezeichnete den Brief und vor allem den ersten Punkt als lächerlich und zeigte kein Verständnis mehr, da der Verein Rythmo-Cats jegliche Bemühungen der FLGYM, einen Nationalkader zu gründen und die Rhythmische Sportgymnastik so voranbringen zu können, blockiere und beispielsweise auch nicht zum Testevent erschienen sei: „Es gibt Regeln, an die man sich halten muss“, erklärte er. Die Teilung in zwei Verbände sei zudem nicht tragbar, da die internationalen Föderationen UEG und FIG pro Land nur einen Verband aufnehmen und in Luxemburg eben die FLGYM alle Turndisziplinen vereinen muss.

Somit wurden auch alle drei Punkte mit deutlicher Mehrheit vom Kongress abgelehnt. Stattdessen wurde der Verein mit ei-

ner Zwei-Drittel-Mehrheit in Form von einer „Mise en demeure“ verwarnt. Bereits im Vorfeld hatten 26 Vereine einen solchen Brief unterschrieben. Die Tür zu einer ernsthaften Zusammenarbeit sei jedoch noch nicht verschlossen, wie Falsetti betonte. Es könne jedoch nicht darum gehen, dass persönliche Interessen weiter im Vordergrund stünden.

Die „Affäre Rythmo-Cats“ könnte den Verband unterdessen im Jahr 2018 zwischen 7.500 und 16.000 Euro kosten, wie bei der Vorlage des Budgets hervorging.

Statuten und Finanzen

Im vergangenen Jahr hatte die FLGYM übrigens bereits ein Defizit von 35.570,64 Euro zu verzeichnen.

Einigen Statutenänderung wurde zudem mehrheitlich zugestimmt. Obwohl auch hier Jean Pütz, ehemaliger verantwortlicher der Rhythmischen Sportgymnastik bei der FLGYM und Mitglied des Vereins Travail Schifflingen, bemerkte, dass diese nicht tiefgründig genug seien. Dennoch wird in Zukunft ver-

hindert, dass Kandidaten, die nicht genug Stimmen bekamen, um in den Vorstand der FLGYM aufgenommen zu werden, die Chance erhalten, über eine Wartequeue nachzurücken. Zudem erhält der CCD mehr Kompetenzen.

Mit der Gym Maacher wurde des Weiteren ein Verein der Rhythmischen Sportgymnastik einstimmig in die FLGYM aufgenommen.

Der Vorstand

Präsident: Gilbert Falsetti (Espérance Differdingen), **Vizepräsident:** Roby Rollinger (Liberté Niederkorn), **Generalsekretär:** Silvio Sagramola (Liberté Niederkorn), **Kassierer:** José Machado (Réveil Bettemburg), **Mitglieder:** Brigitte Bintz (C.G. Remich), Nadine Decker (Flic-Flac Differdingen), Muriel Galeazzi (U.S. Echternach), Nathalie Hengen (S.G. Hosingen), Manon Keyser (Union Düdelingen), Selina Poncin (S.G. Hosingen), Catherine Spinelli (Aurore Oetringen), Oksana Vichniakova (Ecole de GRS), Gilles Andring (Réveil Bettemburg), Lucien Thill (U.S. Echternach), Michel Feller (S.G. Wiltz)